

Bernhardi gibt sich Hoffnungen hin

Berlin, 10. Okt. - General Bernhardi schreibt im "Tag" über die Zukunft Deutschlands: England, das nach Deutschlands Niederlage, auf die kommerzielle Welt Herrschaft rechnen, sieht sich durch Amerika um alle seine Vorteile des Sieges betrogen. Amerika selbst wird nach der deutschen Hilfe bedürfen, wenn es gegen England entscheidend auftreten will. Frankreich wird entweder Englands oder Amerikas Slave, je nach der Wahl, die es treffen wird. Ich gebe unumwunden zu, daß Deutschland momentan keine Gelegenheit hat, in der Welt eine Rolle zu spielen. Doch das Unglück schreibt schnell. Eine politische Neugruppierung der Mächte kann uns die Mög-

lichkeit zum Aufschwung wieder geben und wenn wir erst wieder einmal das Heft in den Händen haben, werden wir uns schon selbst helfen. Dann wird die Stunde der Auferstehung Deutschlands kommen. Es werden sich bei dem Widerstreit unserer Feinde reichliche Möglichkeiten bieten; ein gemeinsamer Feind hat sich zusammengehalten, der Sieg wird sie nur zu bald untereinander zu Gegnern machen. Dann wird hoffentlich der Traum, der noch viele unserer Brüder umfangen hält, ausgeträumt sein, der Traum einer Völkerliga, die alle Interessen schützt und dem ewigen Frieden bringt. Der Weltfrieden ist weit davon entfernt, den Weltfrieden zu bringen, im Gegenteil, er bildet die Grundlage einer langen Kriegsperiode, daran wird unsere Feinde selbst Schuld; der Schlaf ist ihnen, kann nur mit Blut erstickt werden und selbst dann wird die Saat weiterwuchern."

Stahlarbeiter und Farbige im Kampfe

Youngstown, O., 10. Okt. - In Hubbard, O., kam es heute zwischen Farbigen und Stahlarbeitern zu einem blutigen Zusammenstoß. Ein Farbiger wurde erschlagen, ein anderer so schwer verwundet, daß er schwerlich mit dem Leben davonkommen kann und andere wurden weniger schwer verletzt.

Flieger Maynard wird überflügelt

New York, 10. Okt. - Hauptmann L. S. Smith, der von San Francisco nach New York fliegt, hat heute die Führung in dem Ueberlandflug übernommen, denn er hat eine größere Distanz zurückgelegt, wie Fliegerleutnant Maynard, der in Cheyenne einen Schaden seiner Maschine wegen festgehalten wird. Es wird erwartet, daß Maynard seinen Flug nachmittags wird fortsetzen können. Smith verbrachte letzte Nacht in Omaha, flog um 7:43:40 dort auf und hatte um 10:43 Nord Island erreicht. Somit hat er eine Strecke von 1894 Meilen zurückgelegt. Die von Maynard zurückgelegte Strecke beträgt 1699 Meilen. Smith verblühte behaupten, daß Smith morgen nachmittags in New York eintrafen wird. Reumant Wales, dessen Flugzeug bei Saratoga, N.Y., zerstört wurde, erlitt so schwere Verletzungen, daß er denselben erlegen ist. Er ist somit das vierte Opfer dieses Wettfluges geworden. Heute um 1 Uhr nachmittags hatten drei Flieger die gleiche Distanz zurückgelegt. Es sind dieses Romel S. Smith, No. 58; E. C. Kiel, No. 62; E. Svab, No. 61. Alle drei Flieger nahmen in Nord Island Aufenthalt, schauten nach ihren Maschinen und trafen Vorbereitungen zu ihrem Flug nach New York, welche Stadt sie morgen abend zu erreichen gedenken.

12,000 „Shopleute“ gehen an den Streik

Altoona, Pa., 10. Okt. - Heute punkt 2 Uhr nachmittags gaben die großen Dampfmaschinen in den Werkstätten der Pennsylvania Bahn in diesem Distrikt das Signal zum Streik; 12,000 Personen haben die Arbeit eingestellt.

Deutsche greifen lettische Truppen an

Berliner Deutschen besagen, daß die Letten verstanden, den Deutschen den Weg zu verlegen.

London, 10. Okt. - Der Figaro Korrespondent des Daily Chronicle meldet, daß 20,000 Mann deutscher Truppen lettische Streitkräfte an einer zehn Meilen Front angegriffen und zurückgedrückt haben. Die Schlacht wurde von zwei deutschen Aeroplanen, welche das lettische Kavalleriehauptquartier beschossen, eröffnet.

Depeschen aus Berlin melden, daß offiziellen Berichten aus Mitau zufolge starke lettische Patrouillen den geordneten Abzug der deutschen Truppen aus Westrußland drohten, und man gezwungen war, die Letten anzugreifen. Die Deutschen besetzten zwei südlich von Riga gelegene Dörfer.

Situation in Oakland wird gefährlicher

Oakland, Cal., 10. Okt. - R. R. Alberger, Vize-Präsident und Generalgeschäftsführer der San Francisco-Dakota Terminal Railroad Co., hat Gouverneur Stephens erwidert, Staatsstruppen nach Oakland zu senden, um Ausschreitungen der Streiker ein Ende zu machen. Da aber weder der Sheriff sich dieserhalb noch der Gouverneur gemeldet haben, wird dieser dem Gesuch wohl nicht entsprechen.

König Albert lobt N. S. Schulsystem

Auf dem Junc des Königs Albert von Belgien, Reno, Nevada. - In einem Zwiegespräch mit einem Zeitungskorrespondenten erging sich König Albert von Belgien in lobenden Worten über das amerikanische Schulsystem, jagend: „Das Schulsystem der Ver. Staaten hat es ermöglicht, 2,000,000 gut ausgebildete, gehobenerer Kämpfer 3,000 Meilen weit auf das Schlachtfeld zu senden, um für ein Ideal zu kämpfen. Ihrem Schulsystem ist es zu verdanken, daß alle intelligent genug waren, um binnen so kurzer Zeit ausgebildet zu werden.“ Auf ein Schulgebäude zeigend, sagte der König: „Sehen Sie dort jenes Schulgebäude; es ist das größte im Umkreis; und das ist fast überall, wo ich in den Ver. Staaten gewesen bin, der Fall. Auf die Bildung der amerikanischen Jugend wird offenbar große Sorgfalt verwendet.“ Auf die Form- und Weizenfelder Nebrasas und Jomas zu sprechen kommend, sagte er, daß der Besitz von Ländereien von so vielen „die Produktion und den Patriotismus erhöht.“ Ueber die Industriekonferenz in Washington sagte der König, daß dieselbe dazu beitragen werde, die Unruhen unter der Arbeiterklasse dieses Landes und in Europa zu beseitigen.

Großgeschworne jetzt an der Arbeit

Die zwecks Untersuchung des Lynchmordes und dessen Begleitumstände einberufene Grand Jury hat ihre Arbeit begonnen. Vierzehn Polizisten, die an jenem verhängnisvollen Sonntag beim Courthouse Dienst verrichteten, wurden heute vernommen. Comptroller E. Schottell fungierte als Berater der Geschworenen; in seiner Abwesenheit wurde er durch seinen Assistenten Stabang vertreten. Natürlich wird vorläufig alles geheim gehalten. Von den Verhafteten hat noch keiner den Zeugenstand betreten.

Wir können uns erheblich behaglichere Situationen vorstellen, als jene, in welcher gegenwärtig der leidende Minister Englands sich befindet. Man spielt nicht ungestraft mit Schicksalschere.

Die britische Propaganda hierzulande hat neue Werkzeuge gefunden: es heißt, fünftausend wohlhabende Engländerinnen würden demnächst nach den Vereinigten Staaten kommen, um Amerikaner zu heiraten.

Der Kongreß der weißlichen Kerle hat sich gegen Gleichgewicht erklärt. Die Damen müssen also wohl sehr müde sein.

Wir bitten alle unsere Leser, ihre Abonnements rechtzeitig zu erneuern. Durch prompte Einzahlung des Abonnementspreises ersparen sie uns viel Arbeit und Ausgaben und beweisen gleichzeitig, daß ihnen das Wohl und Beste der Täglichen Omaha Tribune am Herzen liegt.

Neuer Vertreter

Herr W. C. Dunfer von Lincoln, der bekannte reisende Vertreter der Union Fire Insurance Company, hat



W. C. Dunfer

diese seine Stellung niedergelegt und wird am 15. Oktober die Stellung als Spezialagent für die National American Fire Insurance Company von Omaha übernehmen. Herr Dunfer war seit 14 Jahren Vorkaufmann für die Union und vorher 8 Jahre lang Spezialagent in diesem Staat für die National Fire Insurance Company von Hartford. Seine gründliche Erfahrung und seine Tüchtigkeit befähigen ihn ganz besonders den Posten eines Spezialvertreters für die National Fire Insurance Co. zu übernehmen. Herr Dunfer wird sein Hauptquartier in Lincoln haben.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, 9. Okt. - Etwa 100 Personen hatten sich gestern auf dem Bahnhof eingefunden, um den König von Belgien zu sehen. Er wird von ihnen als ein idealer Mann mit königlicher Haltung beschrieben. Gestern wurde das Seminar von Midland College offiziell eröffnet. Dr. Knobel von New York sprach als Hauptredner über die christliche Erziehung.

Otto Johnson, welcher die Friedharn nordöstlich von Fremont bewirtschaftet, beschuldigt Sheriff Condit, daß ihm 22 Schweine gestohlen worden seien.

Frau Emma Regand wird an der östl. 6. Straße auf einer von ihr kürzlich erworbenen Baustelle ein \$7,000 Dollar Haus bauen.

Geo. Holz ist zum Vorsitzenden der Roosevelt Memorial Association ernannt worden, welche in nächster Zeit einen „Drive“ für Geld für ein Roosevelt Denkmal eröffnen wird.

Frau Mary Connell, Witwe des ehemals bei der Nordwestern Bahn angestellten Cornelius Connell, welche seit 40 Jahren in Fremont wohnt, packt ihre Haushaltungsgegenstände nach Chicago, Ill., zu ziehen.

Fraulein Emma Regand fiel in dem Geschäft von W. B. Lee und Company, eine Treppe hinunter und erlitt dabei Verletzungen, welche hoffentlich nicht ernster Natur sein werden. Sie erhält im Hause ihres Vaters, Chris. Regand, angemessene Pflege.

Louis Wagner von der Prague Nachrichten hat das Joe Welch Haus an der Ost 11. Straße gekauft und wird mit seiner Familie in dasselbe einziehen.

Fremont Händler prophezeien, daß Butter und Eier auf einen Dollar gehen werden. Ebenso wird uns die erfreuliche Nachricht gemacht, daß Jucker auf 30c das Pfund kommen wird. Es seien große Kontrakte gemacht worden mit europäischen Häusern für Lieferungen von Jucker, welche ausgeführt werden müßten.

Sonnabend dieser Woche wird in der Bibliothek wieder die Erzählung von Rindergeschichten aufgenommen werden, und können die Eltern ihre Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren um 10 Uhr vormittags hinhalfen.

Ein Automobil mit der Nummer 17,745 rannte gestern an der Ecke der Main und 11. Straße gegen Fel. Gota Nelson, welche von ihrem Bicycle geworfen wurde, wobei sie einen Arm brach und andere Verletzungen erhielt. Sollte es da lange notwendig sein, daß die Polizei sich bemüht, den Führer des Autos auffindig zu machen. Hat man denn keine Beförderung der Automobilisten?

Das Simons Haus an Ost 5. Straße Nummer 716 ist an Matt Walter von Dodge für den Preis von \$12,000 verkauft worden.

Wenn es gestattet ist, aus den Neben und Gegenreden, von welchen das Land gegenwärtig widerhallt, einen Schluß zu ziehen, dann kann es nur der sein, daß die Industrie sich ganz außerordentlich glänzend erheben muß.

Industriekonferenz bis Dienstag vertagt

Washington, 10. Okt. - Trotz der von Gompers erhobenen Einwände, hat sich die nationale Industriekonferenz bis nächsten Dienstag vormittag vertagt, um dem Zentralkomitee Gelegenheit zu geben, sich mit den von der Arbeitergruppe einbrachten Vorschlägen, darunter die Einleitung eines Schiedsgerichtes zur Schlichtung des Streiks der Stahlarbeiter, zu befassen.

Bulgarien erhält Fristverlängerung

Paris, 10. Okt. - Der Oberste Rat hat Bulgariens Frist zwecks Verantwortung der Friedensbedingungen um zehn Tage verlängert. Ferner wurde beschlossene, eine Kommission nach Budapest zu senden, um ein Inventar der von den Rumänen aus Budapest fortgeschleppten Gegenstände aufzunehmen.

Abonniert auf die Tägliche Tribune.

Wenn Sie Qualität und Preis in Betracht ziehen, kaufen Sie im Washington Market

Table listing various meats and their prices per pound, such as 'Frisch gepuhte junge Hühner, per Pfund' for 29 1/2c.

Washington Market 1407 Douglas Strasse OMAHA, NEBRASKA

Verst Euch bei Einkäufen auf diese Zeitung.



Eine wundervolle Gelegenheit, ein Piano zu eignen

Gerade jetzt haben wir einige seltene Bargains in gebrauchten und neuen Pianos und Klaviers. Kommt u. seht diese; wählt ein aus; bezahlt etwas an; dann -

MICKEL'S



15th and Harney Phone: Douglas 1973

Gerade abgeladen

Zwei neue Wagenladungen von „Salvage“ Waren der U. S. Armee

werden jetzt dem Publikum offeriert von der Nebraska Army & Navy Supply Co.

Der Laden wird um punkt 8 Uhr vormittags geöffnet

Die folgenden sind nur einige der Artikel, die wir zum Verkauf haben:

- List of military supplies including 'U. S. Army Gummi Hüften-Stiefel', 'U. S. Army mod. Zehen (mit oder ohne) das feinste Gummiband', etc.

The Nebraska Army & Navy Supply Company

1619 Howard Straße Omaha, Nebr.

Organisiert Euer Heim auf einer Geschäftsbasis

Lösen Sie das „Bedienungs-Problem“

Instillieren Sie arbeitervordere Vorrichtungen und sparen Sie Ihre Zeit, Kräfte und Geld. Versetzen Sie Ihr Heim mit demselben ökonomischen System, wie es in der Office, im Laden oder in der Werkstatt Ihres Mannes zu finden ist.

Die White De Luxe ist die praktische Waschmaschine für das Heim, weil sie das Zeug reiner und schneller wäscht und die feinsten Stoffe handhabt, ohne diese abzunutzen oder zu zerreißen. Sie wäscht und wringt aus. Sie ist einfach und sicher zu operieren, sogar ein Kind kann es tun.

Spezielles Einführungs-Angebot!

Um Sie zu veranlassen, unserem Laden einen Besuch abzustatten und die White De Luxe Waschmaschine in Betrieb zu sehen, haben wir einen speziellen niedrigen Preis festgesetzt für eine beschränkte Anzahl von Zeit, Kraft- und Arbeit ersparenden Heim-Vorrichtungen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include '1 White's De Luxe Waschmaschine \$125.00', '1 elektrischer Suction Sweeper \$40.00', '1 Schirmartiges Zeug-Gesäß \$2.50'.

Total \$167.50. Wenn gewünscht, können auch Zahlungsbedingungen vereinbart werden.

Andenken frei. Ein echte Schrei-Puppe für die „Aeneas“ wird mit jedem Einkauf frei fortgegeben - auch ein beheiztes Telefon Directory für Ihre Telefonen. Wunderdichone Crepe Papier-Servietten werden für Ihre Tee- oder Lunch-Gesellschaft geliefert, wenn Sie in unserem Laden zu irgend einer Zeit vorbeisprechen.

Demonstration jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr

Advertisement for BLUE BIRD ELECTRIC SHOP - F. AL. CARLSON. Includes address 308 N. 16. Str. and phone number 557-50.

BUEHLER BROS. Neuer Fleisch-Markt

Qualität - niedrige Preise - Dienst. Wir verkaufen direkt vom Großschlächter zum Kunden

Large table listing various meat products and their prices, such as 'Ausgewählter Rinder Chud Braten 11c', 'Ausgewählte Kalbs-Schnitte 13c', etc.